

Legende zu Plan Niederwil

Nummer Benennung

- 1 Bäuerliche Altbebauung, geschlossene Haufensiedlung in weiträumiger Geländesenke;
- I Die Bebauung allseitig umschliessendes Wies- und Ackerland, am Siedlungsrand verdichteter Obstbaumbestand;
- 1.0.1 Kirche St. Mauritius, spätbarocke Landkirche von 1843, geostetes Langhaus mit seitlichem Zwiebelturm, ortsbildwirksame Stellung in der Dorfmitte;
- 1.0.2 Kaplanei, verschindelter Blockbau mit Seitenlauben und Klebedächern, 18.Jh.;
- 1.0.3 Doppelbauernhaus, breit gelagerter verschindelter Ständerbau mit Klebedächern, dat. 1737, davor prächtiger Bauerngarten;
- 1.0.4 Käserei, 2-geschossiger Mauerbau unter Gerschilddach, erb. 1915, an Strassenfront späteres Betonvordach und Rampe;
- 1.0.5 Restaurant "Schmiede", verputzter Giebelbau 18./19.Jh., davor Werkplatz mit Stahlüberdachung;
- 1.0.6 Grünanlage mit Parkplätzen im Ortszentrum vor der Kirche, ortsfremde Bepflanzung;
- 0.0.7 Landschulhaus, erb. 1898, strassenseitig übergiebelte Mittelpartie mit Freitreppe, rückseitig neuerer Erweiterungsbau mit Pausenplatz;
- 0.0.8 Einfamilienhaus, E.20.Jh., auffällige Lage am empfindlichen westlichen Rand der Ortsbebauung;
- 0.0.9 Wohn- und Gewerbebauten an der Strasse nach Oberwil, 2.H.20.Jh.;
- 0.0.10 Oberwil (im ISOS Weiler von regionaler Bedeutung).